



BAG LSV e.V. bei Landesseniorenvertretung
Sachsen-Anhalt, Am Fuchsberg 8, 39112 Magdeburg

Universitätsstadt Tübingen
Oberbürgermeister Boris Palmer
Am Markt 1
72070 Tübingen

E-Mail: ob@tuebingen.de

04.05.2020

**Äußerung des Oberbürgermeister Boris Palmer der Universitätsstadt Tübingen
"Wir retten in Deutschland möglicherweise Menschen, die in einem halben Jahr
sowieso tot wären."**

hier: Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen e.V.

Sehr geehrter Herr Palmer,

die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen e.V. ist ein Zusammenschluss der Landesseniorenvertretungen der Länder und vertritt die Interessen der älteren Menschen in Deutschland auf Landes- und Bundesebene. Wir setzen uns ausschließlich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein.

Ältere Menschen sind in der Corona-Pandemie deutlich stärker gefährdet als jüngere, das ist uns bekannt. Doch nicht allein das Alter erhöht das Risiko. Erschwerend wirken die Vorbelastungen.

Der Alltag hat sich nicht nur für ältere Menschen in kürzester Zeit massiv verändert, gewohnte Aktivitäten sind weggefallen, Begegnungen mit anderen sind kaum noch möglich, viele sorgen sich um ihre Angehörigen und ihre eigene Gesundheit.

Auf der Homepage der Universitätsstadt Tübingen kommt zum Ausdruck, dass Tübingen auch für ältere Menschen ein lebenswerter Ort mit einer guten Versorgungslage sein soll. Die aufgeführten Seiten zeigen Informationen zu Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten für ältere Menschen in Tübingen auf.

Besonderes Augenmerk legt die Stadtverwaltung dabei auf die Themen Pflege und Wohnen im Alter. Damit Bürgerinnen und Bürger so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben können, braucht es eine gute ambulante Versorgung in allen Quartieren und Teilorten sowie neue Pflegeplätze.

Geschäftsstelle: BAG LSV e. V.
bei Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V.
Am Fuchsberg 8
39112 Magdeburg
Tel.: Tel.: 0178 5456731
Mail: info@lsv-sachsen-anhalt.de

Vorsitzende: Helga Engelke
Adolfstraße 19
34121 Kassel
Tel.: 0561 776547
Mail: helga.engelke@t-online.de

Der Ausdruck **Altersdiskriminierung** bezeichnet eine soziale und ökonomische Benachteiligung von Personen oder Gruppen aufgrund ihres Lebensalters.

Früher stand das Alter für Erfahrung und Weisheit – Eigenschaften, denen man Respekt zollte. Heute denken viele dabei an Demenz und andere Krankheiten und Kosten, welche Ältere evtl. verursachen. Dieses negative Altersbild prägt oft die Wirklichkeit. Es wird jeder jeden Tag älter!!!

Ihre Äußerungen sind menschenverachtend und ethisch einfach nicht zu entschuldigen, denn der Wert eines Menschen nach ihrer Funktionalität und dem Alter zu beurteilen steht nach der Verfassung der Bundesrepublik Deutschlands nicht zu.

Wo wäre Deutschland, wenn nicht gerade die ältere Generation dieses Land nicht in schweren Zeiten wieder aufgebaut hätte. Diese Personen haben es nicht verdient, solche Äußerungen hinzunehmen. Im Gegenteil, sie haben alle Ehren und vor allem Maßnahmen zu bekommen, damit sie menschenwürdig alt werden können. Die UNO hat nicht ohne Grund 1990 den „Internationalen Tag der älteren Menschen“ am 01. Oktober jeden Jahres zu begehen, ausgerufen.

Als Politiker sind Sie gefragt, alle Voraussetzungen dazu zu schaffen und sich dafür einzusetzen.

Wir fordern, dass Sie sich nicht nur bei Ihren älteren Menschen in der Stadt Tübingen entschuldigen sondern bundesweit.

Hochachtungsvoll



Helga Engelke
Vorsitzende



Angelika Zander
stellv. Vorsitzende